

Sammlung von Brechtwagens Werke.

Vollständige kritisch durchgesehene
überall berechnigte Ausgabe.
Mit Genehmigung aller Originalverleger.

Serie 23.

LIEDER UND GESÄNGE mit Begleitung des Pianoforte.

N ^o		N ^o		N ^o	
215.	An die Hoffnung. Op. 32.	229.	An einen Säugling.	243.	An die Geliebte.
216.	Adelaide. " 46.	230.	Abschiedsgesang an Wien's Bürger.	243 ² .	Dasselbe. (Frühere Bearbeitung.)
217.	6 Lieder von Gellert. " 48.	231.	Kriegslied der Oestreicher.	244.	So oder so.
218.	8 Gesänge und Lieder. " 52.	232.	Der freie Mann.	245.	Das Geheimniß.
219.	6 Gesänge. " 75.	233.	Opferlied.	246.	Resignation.
220.	4 Arietten und 1 Duett. " 82.	234.	Der Wachtelschlag.	247.	Abendlied unterm gestirnten Himmel.
221.	3 Gesänge von Goethe. " 83.	235.	Als die Geliebte sich trennen wollte. (Empfindungen bei Lydien's Untreue.)	248.	Andenken.
222.	Das Glück der Freundschaft (Lebensglück.) Op. 88.	236.	Lied aus der Ferne.	249.	Ich liebe dich.
223.	An die Hoffnung. " 94.	237.	Der Jüngling in der Fremde.	250.	Sehnsucht, von Goethe (4mal componirt.)
224.	An die ferne Geliebte (Liederkreis). " 98.	238.	Der Liebende.	251.	La partenza. (Der Abschied.)
225.	Der Mann von Wort. " 99.	239.	Sehnsucht: Die stille Nacht.	252.	In questa tomba oscura.
226.	Merkenstein. " 100.	240.	Des Kriegers Abschied.	253.	Seufzer eines Ungeliebten.
227.	Der Kuss. " 128.	241.	Der Bardengeist.	254.	Die laute Klage.
228.	Schilderung eines Mädchens.	242.	Ruf vom Berge.		

N^o 255. Gesang der Mönche: Raschtritt der Tod etc. für 3 Männerstimmen (ohne Begleitung)

N^o 256. Canons.

Leipzig, Verlag von Breitkopf & Härtel.

*Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind
Eigenthum der Verleger.*

SECHS GESÄNGE

in Musik gesetzt von

Serie 23. N^o 219.

Beethovens Werke.

L. VAN BEETHOVEN.

Der Fürstin von Kinsky gewidmet.

Op. 75.

N^o 1. Mignon.

(Goethe.)

Ziemlich langsam.

Singstimme.

PIANOFORTE.

Kennst du das Land, wo die Ci-tro-nen blühen, im dunkeln Laub die

Gold=O-ran-gen glühen, ein sanf-ter Wind vom blau-en Him-mel weht, die Myr-the

still und hoch der Lor-beer steht? Kennst du es wohl?

Geschwinder.

Da - hin ! da - hin möcht' ich mit dir, o mein Ge - lieb - ter,

cresc. *p*

zieh'n. Da - hin ! da - hin möcht' ich mit dir, o mein Ge - lieb - ter, zieh'n.

cresc. *p* *dim.*

Tempo I.

Mit

Da - hin ! da - hin ! Kennst du das Haus? Auf

cresc. *p*

Nachdruck.

Säu - len ruht sein Dach, es glänzt der Saal, es schimmert das Ge - mach, und

p

Mar - mor - bil - der stehn und sehn mich an: was hat man dir, du ar - mes

cresc.

Kind, ge - than? Kennst du es wohl?

Geschwinder.

Da - hin! da - hin möcht' ich mit dir, o mein Be - schü - tzer,

zieh'n. Da - hin! da - hin möcht' ich mit dir, o mein Be - schü - tzer, zieh'n.

Tempo I.

Da - hin! da - hin! Kennst du den Berg und

sei - nen Wol - ken - steg? Das Maul - thier sucht im Ne - bel sei - nen Weg; in

Höh - - len wohnt der Dra - chen al - - te Brut; es stürzt der

Fels und ü - ber ihn die Fluth.

Geschwinder
Kennst du ihn wohl? Da - hin! - - da - hin - - geht un-ser Weg! o Va - ter,

lass uns ziehn! Da - hin! da - hin geht un-ser Weg! o Va - ter, lass uns

ziehn! Da - hin lass - - uns ziehn!

Nº 2. Neue Liebe, neues Leben.

Lebhaft, doch nicht zu sehr. (Goethe.)

Singstimme.

Herz, mein Herz, was soll das ge - ben? was be - drän - get dich so sehr? welch ein

PIANOFORTE.

p *sf* *sf*

frem - des neu - es Le - ben! ich er - ken - ne dich nicht mehr. Weg ist al - les was du lieb - test, weg wa -

sf *sf*

rum du dich be - trübtest, weg dein Fleiss und dei - ne Ruh' —

f *sf* *p* *dim.*

ach, wie kamst du nur da - zu! wie kamst du nur da - zu!

dol.

Fes - selt dich die Ju - gend - blü - the, die - se

sf

liebliche Ge-stalt, die - - - ser Blick voll Treu' und Gü - te mit un - end - licher Ge -

cresc.

walt ? Will ich rasch mich i-hr ent-zie-hen, mich er-mannen, i-hr ent-flie-hen, führet

sf sf sf sf sf sf sf p

mich im Au-gen-blick, ach, mein Weg zu i-hr zu-rück, zu i-hr, zu i-hr mein

cresc. p

Weg zu - rück. Herz, mein Herz, was soll das ge-ben? Herz, mein

pp cresc.

Herz, was soll das ge-ben? was be-dränget dich so sehr? welch ein fremdes neues Le-ben! ich er-ken-nedich nicht

f p sf

B. 219.

mehr . Weg ist al - les was du lieb - test, weg wa - rum du dich be - trüb - test, weg dein Fleiss und deine

Ruh' — *Langsam.* *ad lib.*
 ach wie kamst du nur da - zu! wie kamst du nur da -

Im vorigen Zeitmaasse.
 zu ! Fesselt dich die Jugendblüthe, diese

lieb - liche Ge - stalt, die - - ser Blick voll Treu' und Gü - te mit un - end - licher Ge -

walt ? Will ich rasch mich ihr ent - ziehen, mich er - mannen, ihr ent - flie - hen, führet

Nº 3. Aus Goethe's Faust.

Poco Allegretto.

Singstimme.

PIANOFORTE.

Es

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic and includes a *cresc.* marking. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 2/4.

war einmal ein Kö_nig, der hatt' ei-nen grossen Floh, den liebt er gar nicht we_nig, als

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a *sfp* (sforzando piano) dynamic marking. The lyrics are: "war einmal ein Kö_nig, der hatt' ei-nen grossen Floh, den liebt er gar nicht we_nig, als".

wie sei-nen ei-gnen Sohn. Da rief er seinen Schneider, der Schneider kam her - an: Da,

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a *pp* (pianissimo) dynamic marking. The lyrics are: "wie sei-nen ei-gnen Sohn. Da rief er seinen Schneider, der Schneider kam her - an: Da,".

miss dem Junker Klei - der, und miss ihm Ho-sen an!

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a *tr.* (trill) marking. The lyrics are: "miss dem Junker Klei - der, und miss ihm Ho-sen an!".

In

fp *cresc.* *p*

Sammet und in Seide war er nun ange- than, hat- te Bänder auf dem Kleide, hatt' auch ein Kreuz da-

ran, und war sogleich Mi- ni-ster, und hatt' ein grossen Stern, da wurden seine Ge- schwister bei

Hof' auch grosse Herr'n.

Und Herr'n und Frau'n am Hofe, die wa- ren sehr ge-

tr. *fp* *cresc.* *sfz*

B. 219.

plagt, die Kö-ni-gin und die Zo-fe ge - stochen und ge - nagt, *pp* und durften sie nicht knicken, und



weg sie jucken nicht. Wir knicken und er - sticken doch, doch gleich, wenn ei - ner sticht. Wir knicken und er - **Chor.**



sti - cken doch, doch gleich, wenn ei - ner sticht. Ja, wir knicken und er - sticken doch gleich, gleich, wenn ei - ner



sticht, ja, ja, wir kni-cken und er - sti-cken doch, doch gleich, wenn ei - ner sticht, wenn ei - ner



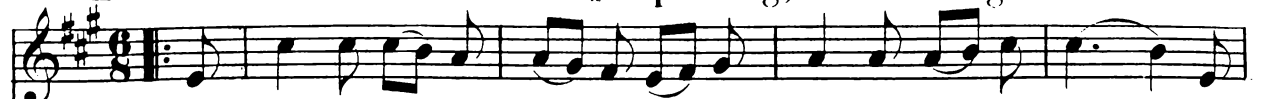
sticht.



Nº 4. Gretels Warnung.

Etwas lebhaft mit leidenschaftlicher Empfindung, doch nicht zu geschwind.

Singstimme.



1. Mit Lie-bes-blick und Spiel und Sang, warb Chri-stel jung und schön, so
2. Wohl war im Dor-fe man-cher Mann, so jung und schön wie er; doch
3. Sein Lie-bes-blick und Spiel und Sang, so süß und won-nig-lich, sein

PIANOFORTE.



lieb-lich war so frisch und schlank kein Jüngling rings zu sehn. Nein, kei-ner war in ih- rer Schaar, für
sah nur ihn die Mäd-chen an und kos-ten um ihn her, bald riss ihr Wort ihn schmeichelnd fort; ge-
kuss, der tief zur See - le drang, er - freut nicht für - der mich. Schaut meinen Fall, ihr Schwestern all, für

den ich das ge - fühl. Das merkt' er, ach! und liess nicht nach, bis er es all, bis
won-nen war sein Herz. Mir ward er kalt, dann floh er bald und liess mich hier, und
die der Falsche glüht, und trau - et nicht dem was er spricht. O seht mich an, mich

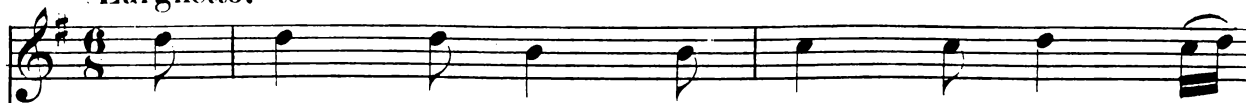
er es all, bis er es all er - hielt.
liess mich hier, und liess mich hier im Schmerz.
Ar - me an, o seht mich an, und flieht.

Nº 5. An den fernen Geliebten.

(Chr. L. Reissig.)

Larghetto.

Singstimme.

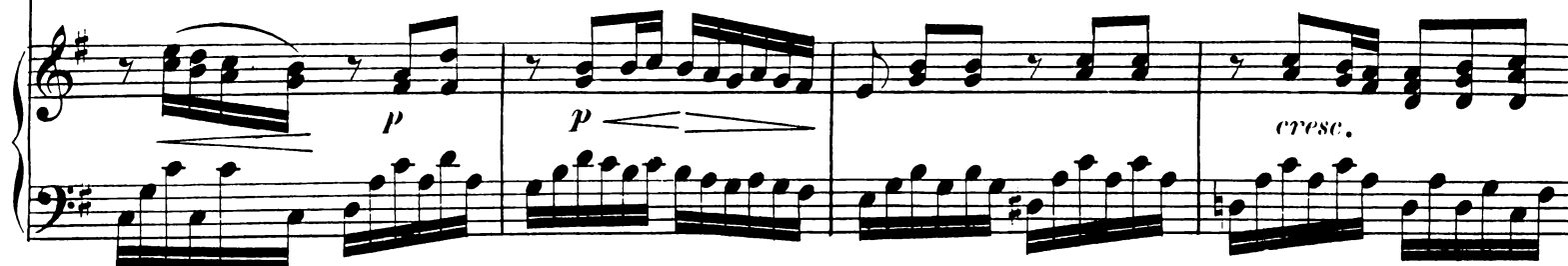


1. Einst wohn - ten sü - sse Ruh und gold - - ner
 2. Der Tren - nung Stun - de hör' ich im - - mer
 3. Wo - hin ich wand - le schwebt vor mei - - nen
 4. Stets mahn' es fle - - hend dei - - ne schö - - ne
 5. Wenn sanft ein Lüft - chen dei - - ne Lo - - cken
 6. Wirst du im Voll - mond - schein dich nach mir

PIANOFORTE.



Frie - den in mei - ner Brust, nun mischt sich Weh - muth ach! seit wir ge -
 hal - len so dumpf und hohl, mir tönt im A - bend - lied der Nach - ti -
 Bli - cken dein hol - des Bild, das mir mit ban - ger Sehn - sucht und Ent -
 See - le, was Lie - be spricht, ach Freund! den ich aus ei - ner Welt er -
 kräu - selt im Mon - den - licht, das ist mein Geist, der fle - hend dich um -
 seh - nen, wie Ze - phyr's Wehn, wird dir's me - lo - disch durch die Lüf - te



schie - den, in je - de Lust.
 gal - len dein Le - be - wohl!
 zü - cken den Bu - sen füllt.
 wä - le, ver - giss mein nicht!
 säu - selt, ver - giss mein nicht!
 tö - nen, auf Wie - der - sehn!



N^o 6. Der Zufriedene.

(Chr. L. Reissig.)

Froh und heiter, etwas lebhaft.

Singstimme.

1. Zwar schuf das Glück hie - nie - den mich
ganz nach mei - nem Her - zen ward
ihm wird froh und wei - se manch
mir bei die - sem Loo - se nun

PIANOFORTE.

we - der reich noch gross,
mir ein Freund ver - gönnt,
Fläschchen aus - ge - leert!
auch ein trüb - res fällt;

al - lein ich bin zu - frie - den, wie mit dem schönsten
denn küs - sen, trinken, scherzen, ist auch sein E - le -
denn auf der Le - bens - rei - se ist Wein das be - ste
so denk' ich, keine Ro - se blüht dornlos in der

Loos, wie mit dem schönsten Loos.
ment, ist auch sein E - le - ment.
Pferd, ist Wein das be - ste Pferd.
Welt, blüht dornlos in der Welt.

2. So
3. Mit
4. Wenn